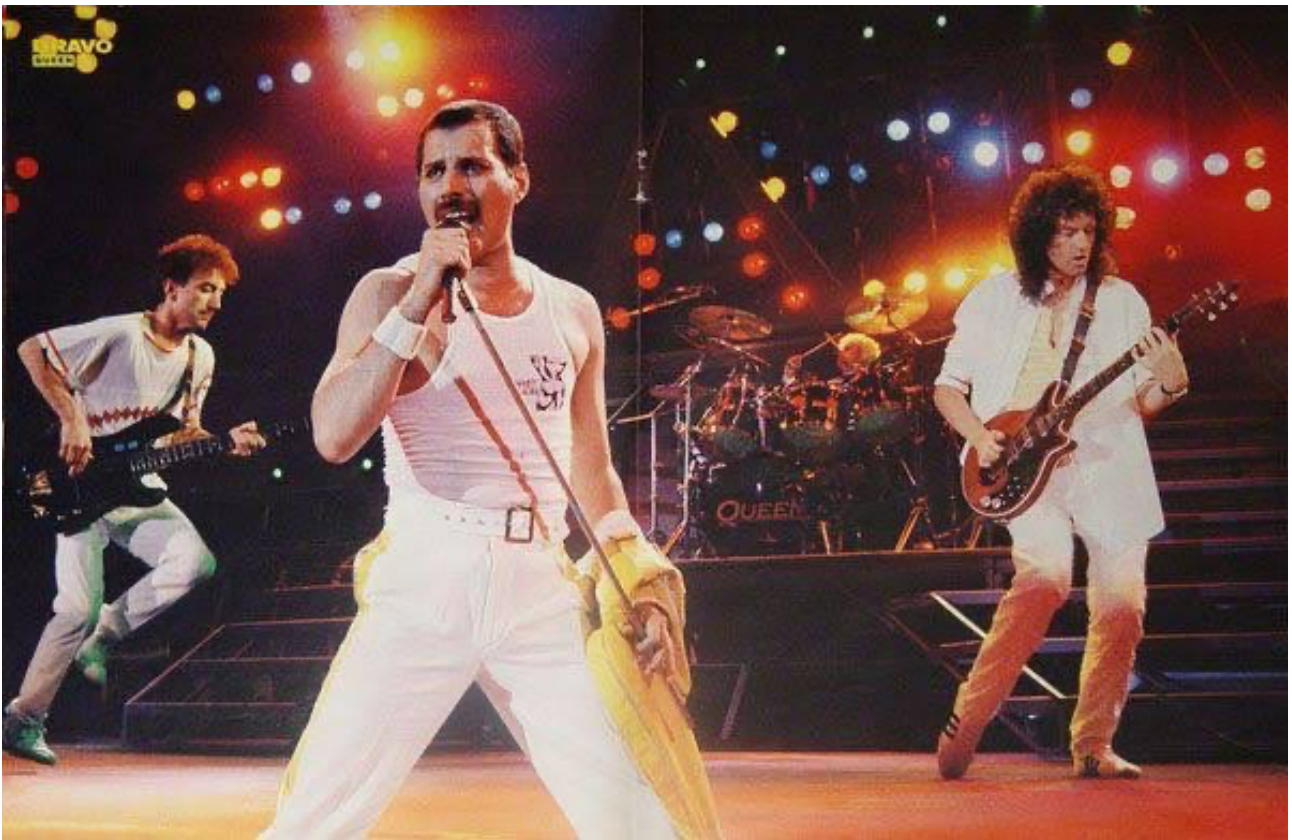


TRAPE

# QUEEN



Was steckt hinter der Musik? Drogen und Sucht, Gruppendynamik, Biografien, der Impact von Musik auf Menschen und noch vieles mehr...

RAHMOUN Shirine Saïda

Tuteur: M. BIANCHINI Y.

4C3

2022/2023

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>3</b>
<b>BANDBIOGRAFIE</b> .....	<b>4</b>
<u><a href="#">2.1</a></u> <b>DAS ZUSAMMENFINDEN DER BAND</b> .....	4
<u><a href="#">2.2</a></u> <b>RELEASES UND AUFTRITTE (1974 BIS 1995)</b> .....	5
<b>BIOGRAFIEN</b> .....	<b>8</b>
<u><a href="#">3.1</a></u> <b>FREDDIE MERCURY</b> .....	8
<u><a href="#">3.2</a></u> <b>BRIAN MAY</b> .....	13
<u><a href="#">3.3</a></u> <b>ROGER TAYLOR</b> .....	14
<u><a href="#">3.4</a></u> <b>JOHN DEACON</b> .....	15
<b>DROGENKONSUM</b> .....	<b>16</b>
<u><a href="#">4.1</a></u> <b>CANNABIS</b> .....	16
<u><a href="#">4.2</a></u> <b>AMPHETAMINE (SPEED, CRYSTAL)</b> .....	18
<u><a href="#">4.3</a></u> <b>LSD (LYSERGSÄUREDIÄTHYLAMID)</b> .....	18
<u><a href="#">4.4</a></u> <b>HEROIN</b> .....	19
<u><a href="#">4.5</a></u> <b>ECSTASY</b> .....	20
<u><a href="#">4.6</a></u> <b>KOKAIN</b> .....	22
<u><a href="#">4.7</a></u> <b>CRACK</b> .....	23
<b>SUCHT</b> .....	<b>24</b>
<u><a href="#">5.1</a></u> <b>SUCHT UND DIE PROBLEMATIK IN DEUTSCHLAND</b> .....	24
<u><a href="#">5.2</a></u> <b>NICHT-SUBSTANZABHÄNGIGE SÜCHTE</b> .....	25
<b>AIDS</b> .....	<b>27</b>
<b>LIVE AID</b> .....	<b>28</b>
<b>GRUPPENDYNAMIK</b> .....	<b>30</b>
<u><a href="#">8.1</a></u> <b>WAS IST GRUPPENDYNAMIK?</b> .....	30
<u><a href="#">8.2</a></u> <b>WIE GEHT DAS?</b> .....	30
<u><a href="#">8.3</a></u> <b>GRUPPENPROZESS</b> .....	31
<b>IMPAKT VON MUSIK AUF DEN MENSCHEN</b> .....	<b>32</b>
<u><a href="#">9.1</a></u> <b>WIE WERDEN WIR VON DER MUSIK BEEINFLUSST?</b> .....	32
<u><a href="#">9.2</a></u> <b>VERBINDUNG MIT UNSEREN GEFÜHLEN</b> .....	32
<u><a href="#">9.3</a></u> <b>MUSIK BEI DER ENTWICKLUNG VON KINDERN</b> .....	33
<b>SCHLUSSFOLGERUNG</b> .....	<b>34</b>
<b>QUELLEN</b> .....	<b>36</b>

## EINLEITUNG

Dieses Jahr habe ich mich entschlossen mein Travail Personnel über die Band Queen zu schreiben. Ich selbst habe schon mein ganzes Leben lang eine große Liebe für die Musik.

Die Idee über die Band Queen zu schreiben kam, als mein Onkel und ich uns über die Band unterhielten. Als ich merkte, wie passioniert er über sie redete, merkte ich, dass noch viel mehr hinter einer Band steckt als nur der Erfolg. Mir wurde daher schnell klar, dass ich noch mehr über die Geschichte von Queen erfahren will.

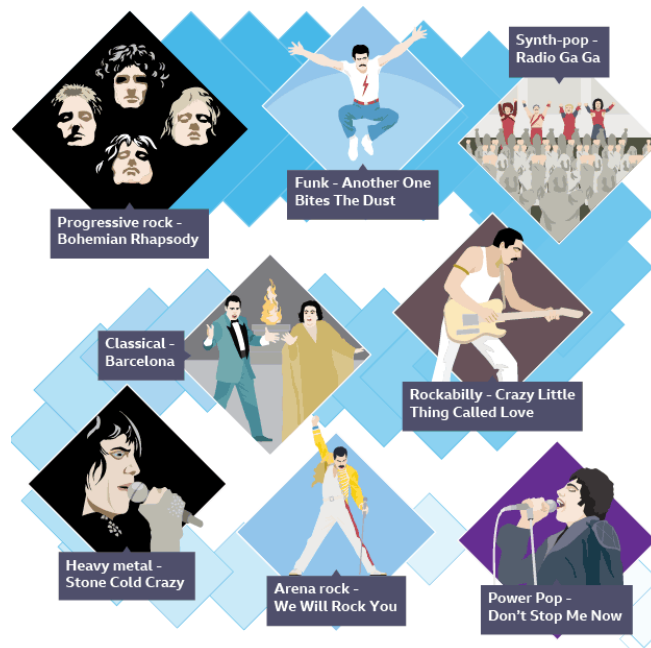
In meiner Arbeit habe ich mich nicht nur mit meiner Vorliebe für Biografien auseinandergesetzt, sondern habe hinter die Kulissen der Band und Menschen geblickt. Hierbei haben sich große Kapiteln über Drogen und Sucht, aber auch Gruppendynamik z.B. entwickelt.

Bei meiner Auswahl von Themen, die ich bearbeiten werde, habe ich versucht den Fokus nicht nur auf die Band selbst zu legen, sondern auch auf den Hintergrund. Hier wurde mir schnell bewusst, dass meine folgenden Recherchen nicht nur den theoretischen Teil behandeln werden, sondern auch meine persönlichen Interessen, welche auch glücklicherweise mit meinem Projet Personnel (Kindergarten Erzieherin) zusammenhängen. Bei meinem Stage d'observation habe ich sehr zudem gemerkt, dass ein generelles Wissen hilfreich sein kann. Das ist auch der Grund warum ich mir Themen wie z.B. Gruppendynamik, Impakt von Musik auf den Menschen, Drogen, usw., ausgesucht habe, da sie mir bei meinem Travail Personnel wie auch bei meinem Projet Personnel weiterhelfen.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß bei der Lektüre meiner Arbeit.

## BANDBIOGRAFIE

Queen ist eine britische rock Band, welche weltweit bekannt ist. Mit ihrem verstorbenen Sänger Freddie Mercury schrieben sie Geschichte und gelten bis heute als einer der erfolgreichsten Bands weltweit, die die Musikwelt veränderten. Was sie jedoch noch einzigartig macht, ist ihre Vielfaltigkeit und Kreativität. Zudem hat die Band im Laufe ihrer Karriere eine Vielfalt an verschiedenen Musikgenres produziert.



(Diese Grafik zeigt die Vielfaltigkeit und wichtigsten Genres der Musik von Queen)

## DAS ZUSAMMENFINDEN DER BAND

1970 löste sich die Band „Smile“ fast durch den Verlust des Leitsängers auf, bis dass der begeisterte Anhänger namens Freddie Mercury (damals noch Farrokh Bulsara) überzeugt war den perfekten Sänger für die Band zu sein. Die Band „Smile“ bestand zu diesem Zeitpunkt nur noch aus Brian May und Roger Taylor. Die Band nahm den Sänger auf, und schnell wurde klar, dass Mercury mit seiner herausragenden Stimme und mit seinem Selbstbewusstsein, der Gruppenleiter der Band sein wird. Somit änderte er als erstes den Namen der Band zu „Queen“.

Die Band performten Anfangs nur zu drei, bis dass im Februar 1971 John Deacon Mitglied der Band wurde.

Zu Beginn trat die Band nur vor Freunden und kleinen Publikum vor, bevor sie die Gelegenheit bekamen, in einem Aufnahmestudio namens „De Lane Lea“ das Equipment zu testen. Im Tausch gegen das Testen, konnten sie ihre eigenen Demo-Tapes produzieren. Im Jahre 1972, unterschrieben sie einen Schallplattenvertrag mit Trident und bekamen eine „Auszeit vom Testen“ damit sie sich auf das Aufnehmen ihres Albums konzentrieren können. Im Juli 1973 wurde ihr Debütalbum "Queen" veröffentlicht, woraufhin sie als Vorgruppe von Mott The Hoople auf einer im November beginnenden Tournee einen großen Durchbruch erzielten.

Kurz nach der Veröffentlichung des ersten Studioalbums von Queen, welches „Queen“ hieß, designte Mercury das Logo der Band, welches als „Queen crest“, was so viel bedeutet wie „Königinnenwappen“, bekannt war. Das Logo ist eine Kombination aus Sternzeichen der vier Bandmitglieder: zwei Löwen für Deacon und Taylor, eine Krabbe für May und zwei Feen (Jungfrau) für Mercury. Die Löwen umarmen den Buchstaben Q, die Krabbe ruht auf dem Brief mit Flammen und die Feen schützen sich jeweils unter einem Löwen. Innerhalb des Q befindet sich eine Krone, und das gesamte Logo wird von einem riesigen Phönix überschattet.



## RELEASES UND AUFTRITTE (1974 BIS 1995)

(Hier werden nicht alle Auftritte und Songrelease aufgezählt sondern die, die meiner Meinung nach am bekanntesten sind und einen Impakt haben)

«Queen II», welches das zweite Album war, kam am 1974 raus. Die Band reiste dann durch ganz England auf ihrer ersten Headliner-Tournee im März, bevor sie auf große Amerika-Tournee gingen (jedoch als Support von Mott The Hoople). Als im Mai, May wegen Hepatitis zusammenbrach, war die Gruppe gezwungen die Tourdaten abzusagen.



Die Band ließ sich nicht unterkriegen und arbeiteten weiter an ihrem nächsten Album namens „Sheer Heart Attack“, wobei die Single „Killer Queen“ in die Top-Hits kam.

Im Januar 1975 kündigte Queen ihre erste USA Tour an, bei welcher die Anfrage von Tickets phänomenal hoch war. Queen engagierte den Anwalt Jim Beach, um den Vertrag mit Trident aufzulösen. Im April flogen sie dann nach Japan, wo sie erfahren, dass „Sheer Heart Attack“ das #1 Album zu der Zeit war.



Im September bekamen sie einen neuen Manager. Zudem gaben sie ihre neue Single „Bohemian Rhapsody“ bekannt, welche 5 Minuten und 55 Sekunden lang war. Jeder sagte ihnen, dass das Lied zu lang sei, um im Radio zu spielen. Jedoch gab Mercury nicht auf, und gab sie an einen Bekannten, welcher es schaffte, dass sie 14-mal im Nationalen Radio, während 2 Tagen lief. Mit ihrem Musikvideo blieb die Single insgesamt 9 Wochen auf der #1.

„A Night At The Opera“ war Queens viertes und teuerstes Album was bisher je aufgenommen wurde. Als es im November 1975 rauskam, wurde es sofort wieder #1 der Charts. Im Januar tourten sie wieder durch die ganze Welt und waren Teil großer Konzerte.

"A Day At The Races" wurde im Dezember 1976 veröffentlicht und bescherte Queen ihr zweites #1 Album und die #2 Single "Somebody To Love". Im Januar 1977 begannen sie eine teure Tournee durch die USA und Kanada, während Queen im Mai 1977 eine weitere Europatournee unternahm. Zudem folgte im Oktober 1977 das Album "News Of The World" mit den Klassikern "We Will



Rock You" und "We Are The Champions", das erneut Platz 2 der Single-Charts erreichte.

Am 1. Februar 1978 trennten sie sich von ihrem Manager und arbeiteten an ihrem neuen Album, bei dem die erste Single „Bicycle Race“ war. Diese machte zudem Werbung für ein Fahrradrennen, wo 50 nackte Frauen Fahrrad fahren. Der öffentliche Aufschrei führte dazu, dass das Cover der Single in vielen Ländern weltweit geändert wurde. Im Oktober begannen weitere Tourneen durch die USA und Kanada.



Im Oktober 1979 veröffentlichte Queen „Crazy Little Thing Called Love“, bei welchem die Mitglieder eine Veränderung gemacht haben, indem sie ihre Haare geschnitten haben und ihren Style geändert haben. Am zweiten Weihnachtsfeiertag traten sie im Rahmen der von Paul McCartney organisierten Wohltätigkeitskonzerte „Concert For Kampuchea“ auf.



Das finale Album „Another One Bites The Dust“ wurde zu der größten Single der Band weltweit. Ende 1980 hatten sie über 45 Millionen Alben weltweit verkauft. Im Oktober 1981 veröffentlichte Queen Greatest Hits, das auf Platz eins der Bestsellerliste landete. Es wurde eines der meistverkauften Alben aller Zeiten. Im Oktober erschien auch „Under Pressure“, eine gemeinsame Single mit David Bowie, die Queen ihre zweite Nummer 1 bescherte.

Schluss Dezember 1982 wurde die Band in das Guinness-Buch der Rekorde als die am meist bestbezahlten „Unternehmer“ Großbritanniens eingeschrieben.

1983 war das Jahr, an dem die ganz Band Pause machte. Alle Bandmitglieder arbeiteten an Solo-Projekten und trafen sich im Oktober wieder um wieder an einem neuen Album zu arbeiten. Das Ergebnis war „The Works“, das im Februar 1984 veröffentlicht wurde und ihnen vier Hitsingles einbrachte, darunter die äußerst erfolgreichen „Radio Ga Ga“ und „I Want To Break Free“.

Im Juli 1985 fand dann Live Aid statt (siehe mehr Seite 28), wo bekannte Bands zusammen kamen, um Geld für die Menschen in Äthiopien zu sammeln. Queens Auftritt galt als einer der besten Auftritte der Welt. Queen inspirierte nicht nur die ganze Nation, sondern weltweit und sich selbst, da sie nach diesem Auftritt wieder motivierter waren, um wieder als Band zusammen zu arbeiten.



Die Band wurde von Russel Mulcahy engagiert, um einen Soundtrack für seinen neuen Film „Highlander“ zu kreieren. Das Resultat war „A Kind Of Magic“, welcher am 2. Juni 1986 erschien. Kurz darauf gingen sie auf eine Europa Tour welche sie „The Magic Tour“ nannten.



1987 war ein ruhiges Jahr für Queen, in dem weder Konzerte noch die Arbeit an Alben stattfand. Stattdessen konzentrierten sich Queen auf Soloprojekte, mit zwei Hit-Singles für Mercury und Taylor, der eine weitere Gruppe, "The Cross", gründete. Im November 1987 wurde eine sehr erfolgreiche Dokumentarserie über die Band, "The Magic Years", veröffentlicht, die Interviews mit der Band und Aufnahmen hinter den Kulissen enthielt. 1988 war ein weiteres ruhiges Jahr für Queen, in dem die Arbeit am nächsten Album und

an verschiedenen Soloprojekten fortgesetzt wurde. Am Ende des Jahres 1989, wurde Queen zur besten Band der 80er ernannt, und bekamen dafür sogar eine Auszeichnung.

Im Februar 1990 gewannen sie den Preis für den „Herausragender Beitrag zur britischen Musik“ von der British Phonographic Industry. Im gleichen Jahr ging die Band am 30. Mai ins Studio (ohne May) und filmten dort Freddie Mercurys letztes Musikvideo namens „These Are The Days Of Our Lives“.



Am 23. November 1991, gab Mercury seine Erkrankung an HIV vor der Presse bekannt. Am Tag darauf verstarb er. Sein letzter Wunsch war, dass „Bohemian Rhapsody“ nach seinem Tod veröffentlicht werden soll, um Geld für den Kampf gegen Aids zu sammeln. Zusammen mit der Single „These Are The Days Of Our Lives“, wurden insgesamt über 1 Millionen Pfund gesammelt, was die Single zu einer der am erfolgreichsten Singles aller Zeiten machte. Queen schloss dieses Jahr mit insgesamt 10 Alben in den Top 100 ab.

Im Februar 1992 nach dem Gewinn des „BRIT Award for Outstanding Contribution to British Music“ und „Best Single of 1991“, kündigte Roger Pläne für ein großes Konzert zu Ehren von Freddie an. Alle 72.000 Tickets wurden in unter 6 Stunden verkauft, ohne dass die Fans wussten, wer eigentlich auftreten wird. Am 20. April 1992 traten zahlreiche Topstars wie David Bowie, Elton John, und noch viele weitere Stars an der Seite von Queen in einem Konzert auf, das von über einer Milliarde Menschen im Fernsehen verfolgt wurde.

1993 bis 1995, verbrachte die Band mit George Michael, die meiste Zeit daran, unerledigte Songs von Mercury von 1991 fertig zu machen. Im Oktober 1995, wurde dann das langerwartete „finale“ Album „Heaven For Everyone“ rausgebracht. Das letzte Album kam im November raus, welche den Namen „Made In Heaven“ trägt.

## Heute

Heute haben die überlebenden Mitglieder ohne Mercury weitergemacht. Brian May und Roger Taylor performen heute noch an Seite vom Amerikaner Adam Lambert als Leitsänger. Die Band tritt regelmäßig in verschiedenen Ländern auf. Auch wenn es am Anfang schien, als ob keiner jemals Freddie Mercury ersetzen könnte, liefert Lambert mit seiner Stimme eine ähnliche, beinahe identische Performance zu Mercury ab.



*Whatever happens, the legacy of Queen will remain for a long, long time.*

# BIOGRAFIEN

## FREDDIE MERCURY

### Früheres Leben

Freddie Mercury wurde am 5. September 1946 in Stone Town, Sansibar mit dem gegebenen Namen Farrokh Bulsara geboren. Sein Vater, Bomi Bulsara (geboren 1908, gestorben 2003) und seine Mutter Jer Bulsara (geboren 1922, gestorben 2016) gehörten der Parsi-Gemeinschaft in Westindien an. Mercurys jüngere Schwester hieß Kashmira. Die Bulsaras stammten aus der Stadt Bulsar (jetzt Valsad) in Gujarat. Die Familie zog nach Sansibar, damit Bomi seine Arbeit als Kassierer im britischen Kolonialamt weiterführen konnte.

Da Sansibar bis 1963 unter dem britischen Schutz war, wurde Mercury als britischer Untertan geboren und am 2. Juni 1969 als Bürger des Vereinigten Königreichs und der Kolonien registriert, nachdem die Familie nach England ausgewandert war.

Er verbrachte die meiste Zeit seiner Kindheit in Indien. Im Alter von 7 Jahren begann er Klavierstunden zu nehmen. Im Alter von 8 Jahren wurde er dann zur St. Peter's School, ein Internat für Jungen im britischen Stil in Panchgani bei Bombay, geschickt, wo er auch anfang sich „Freddie“ zu nennen.

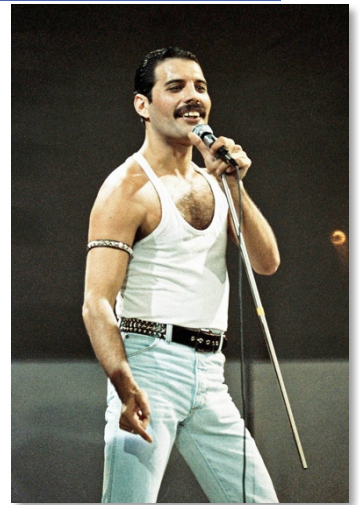
Im Februar 1963 zog Mercury wieder zurück nach Sansibar zu seinen Eltern.

Im Frühling 1964 floh Mercury und seine Familie von Sansibar nach England um vor der Gewalt der Revolution des Sultans von Sansibar und um der arabischen Regierung zu entkommen, bei denen tausende Araber und Inder getötet wurden.

Nachdem Mercury Kunst an der Isleworth Polytechnic Uni in West London studierte, ging er zum Ealing Art College, wo er dann Grafik Design und Design studierte. 1969 machte er da dann auch seinen Abschluss. Später hat er mit seinem Wissen von Grafikdesign, das Wappen für seine Band Queen designt.

Nach seinem Abschluss trat Mercury einer Reihe von Bands bei und verkaufte zusammen mit Roger Taylor gebrauchte edwardianische (Kleidung von 1901) Kleidung und Schals auf dem Kensington Market in London. Taylor erinnert sich: "Damals kannte ich ihn nicht wirklich als Sänger - er war einfach mein Kumpel. Mein verrückter Kumpel! Wenn es Spaß zu haben gab, waren Freddie und ich meistens dabei." Außerdem arbeitete er als Gepäckfertiger am Flughafen Heathrow. Andere Freunde aus dieser Zeit erinnern sich an ihn als einen ruhigen und schüchternen jungen Mann mit großem Interesse an Musik. 1969 schloss er sich der in Liverpool ansässigen Band Ibex an. Als diese Band keinen Erfolg hatte, schloss er sich der in Oxford ansässigen Band Sour Milk Sea an, doch Anfang 1970 löste sich auch diese Gruppe auf.

Im April 1970 tute sich Mercury dann mit Brain May und Schlagzeuger Roger Taylor zusammen, und wurde Hauptsänger ihrer Band, die damals noch Smile hieß. John Decon trat dann 1971 als Bassist der Band bei. Mercury änderte dann den Bandnamen zu Queen. Später behauptete er: „It's very regal obviously, and it sounds splendid. It's a strong name, very universal and immediate. I was certainly aware of the gay connotations, but that was just one facet of it.“. Zur ungefähr gleichen Zeit änderte er





seinen gegebenen Nachnamen "Bulsaara" zu „Mercury“. Mercury inspirierte sich an einer Songlinie „Mother Mercury, look what they've done to me“ welche in seinem eigenen Lied "My Fairy King" stammt.

## Gesang

Mercury wurde mit vier zusätzlichen Schneidezähnen geboren, welche ihm einen weiteren Stimmumfang ermöglichten. Seine Technik war verblüffend. Er hatte kein Problem mit dem Tempo, er sang mit einem ausgeprägten Sinn für Rhythmus, seine Stimme war sehr gut platziert und er konnte mühelos von einem Register zum anderen gleiten. Er hatte auch eine große Musikalität. Seine Phrasierung war zart und süß oder energisch und schmetternd. Er war in der Lage, für jedes Wort die richtige Färbung oder ausdrucksstarke Emotionen zu finden.

Der Hauptsänger von The Who, namens Roger Daltrey beschrieb Mercury als: „[...] the best virtuoso rock 'n' roll singer of all time. He could sing anything in any style. He could change his style from line to line and, God, that's an art. And he was brilliant at it.“. Andrew Lloyd Webber (ein Komponist) sagte damals: "He has to be of enormous charisma, but he also has to be a genuine, genuine rock tenor. That's what it is. Really think Freddie Mercury, I mean that's the kind of range we're talking about."



## Persönliches Leben

### Beziehungen

In den frühen 1970er war Freddie in einer festen Beziehung mit Mary Austin, welche er durch Brain May kennengelernt hatte. Sie lernten sich kennen als Mercury 24 und sie 19 Jahre alt waren, welches ein Jahr vor der Gründung Queens war. Sie lebten einige Jahre zusammen in West London. Mercury hatte Mitte 1970er eine Affäre mit David Minns. Im Dezember 1967 gestand Mercury seine Sexualität zu Austin. Dieses Geständnis endete dann schlussendlich auch die romantische Beziehung der beiden. Mercury zog aus und kaufte zudem Austin auch ein neues Haus, welches nicht weit von Mercurys Haus war.



Mercury und Austin blieben in Kontakt und beliebten Freunde. Mercury sagte oft, dass Austin seine einzige richtige Freundin sei. In einem Interview 1985 sagte Mercury dann folgendes über Austin: „All my lovers asked me why they couldn't replace Mary, but it's simply impossible. The only friend I've got is Mary, and I don't want anybody else. To me, she was my common-law wife. To me, it was a marriage. We believe in each other, that's enough for me“

Austin heiratete später den Artisten namens Piers Cameron, mit welchem sie 2 Kinder hatte. Merkur war der Patenonkel ihres ältesten Sohnes namens Richard. In seinem Testament vermachte Mercury sein Haus in London Austin, nachdem er ihr gesagt hatte: „Du wärst meine Frau geworden, und es hätte sowieso dir gehört.“



Im Jahre 1985 kam Mercury mit Jim Hutton zusammen. Mercury beschrieb ihre Beziehung als eine, die auf Vertrauen und Verständnis aufgebaut war, und sagte, dass er sich nichts Besseres wünschen könnte. Sie zogen zusammen kurz nachdem sie ein offizielles Paar wurden. Auf Grund des Gesetzes damals, welches die Hochzeit für Schwule verbot, konnten sie sich nie offiziell heiraten. Die beiden trugen jedoch Ringe, welche zeigten wie engagiert sie in ihre Beziehung waren. Als Mercury 1987 HIV-positiv getestet wurde, erklärte er Hutton, dass er ein großes Verständnis hätte, wenn Hutton sich trennen wollen würde. Darauf antwortete er laut der The Daily Beast Webseite: *„Don't be stupid, I'm not going anywhere. I'm here for the long haul!“*. Jim Hutton kümmerte sich um Mercury bis zu seinem Tod. Drei Jahre nach Mercury's Tod veröffentlichte Hutton ein Buch namens „Mercury and Me“, in welchem er über die letzte Zeit mit Mercury redet. Hutton zog später von London in den Bungalow um, den er und Mercury in Irland für sich gebaut hatten. Jim Hutton der auch HIV-positiv war, verstarb 2010 nicht an Aids sondern an Lungen Krebs.

### **Sexualität**

Freddie Mercury war bisexuell, was hieß, dass er auf Männer und auf Frauen stand. Während einige Kommentatoren behaupteten Mercury versteckte seine Sexualität, sagten andere, dass er „openly gay“ war. Homosexuelle Handlungen zwischen erwachsenen Männern über 21 Jahren waren im Vereinigten Königreich 1967 entkriminalisiert worden, also erst ein paar Jahre bevor Mercury mit Hutton zusammenkam. Dies ist auch der Grund, weshalb die Gesellschaft dies noch nicht so ganz akzeptiert hatte und Mercury oft Hass gegen seine Sexualität zu verspüren bekommen hatte.

Songtexte im Lied „Bohemian Rhapsody“, zeigen auch Mercurys Outing dar. „Mama, I just killed a man“, bedeutet hier eigentlich, dass Freddie Mercury sein heterosexuelles-Ich gerade getötet hat, und er nun frei sei. Das Lied zeigt also (jedoch nicht nur), dass er sein altes Ich getötet hat, und nun ein neues Leben beginnt, als Bisexueller.

### **Drogen**

Es gibt keine offizielle Webseite, die sagt, dass Mercury offiziell eine Drogensucht hatte. Folgende Informationen habe ich von der Webseite namens Quora, wo Menschen ihre Fragen stellen können und die Antwort von anderen erhalten können.

Die Frage lautete wie folgt:

*„Since it is said Freddie Mercury used drugs, was he actually addicted? Did he seek help? The story is he was outrageous and spent incredible amounts of money purchasing them. Cocaine is said to be his choice.“*

Dies ist die gegebene Antwort von Maud Travn (von mir selbst übersetzt):

Wie fast jeder Prominenter, ja Freddie mochte Kokain und Alkohol, jedoch war er nie abhängig. Ich werde als erstes über Kokain reden: für ihn war Kokain wie eine Freizeit. Er nahm es jedoch nur wenn er mit Freunden war und nie allein. Die Droge verhalf ihm seine Schüchternheit zu überwinden. Während Feiern gab er sehr viel Geld für Kokain und jede Art Drogen aus, jedoch kaufte er es nicht nur für sich selbst sondern kaufte es mehr, um seinen Gästen eine Freude zu bereiten.

Es gab jedoch eine Zeit in seinem Leben, wo er es noch lieber mochte: die München Zeit. Ich glaube er fühlte sich nicht so gut in dieser Zeit; es gaben Leute mit schlechtem Einfluss, die ihn dazu drängten mehr Kokain als üblich zu nehmen. In München hatte er zwei Krisen aufgrund von Drogen und Alkohol. Aber Freddie kannte seine Grenzen und hasste es, nicht die Kontrolle über sich selbst zu haben. Auch wenn Kokain sowieso schlecht ist, hat er es nur sehr selten missbraucht, weil er nicht abhängig sein wollte. Ich denke, er war nicht süchtig, er musste nicht jeden Tag Kokain nehmen. Ich weiß nicht, ob Sie wissen, wie ein echter Kokainabhängiger aussieht, aber das hat nichts mit Freddie zu tun, er hatte nicht das Gesicht, die Augen, die Art zu sprechen.

Und es gab nie eine Show, ein Interview, ein Ereignis, bei dem Freddie unter Kokain stand und unkontrollierbar war (...). Für mich war er also nicht süchtig und hat es als Freizeitbeschäftigung genommen und wurde dadurch nicht zerstört.



Nun zum Alkohol: Ja, es gibt viele Videos, in denen wir Freddie beim Trinken sehen. Es gibt auch viele Geschichten, in denen er betrunken und lustig ist. Ich meine, wer war nicht einmal in seinem Leben betrunken. Freddie war schließlich auch nur ein Mensch. Es stimmt, dass er seinen Wodka und Tonic liebte und vielleicht zu viel davon trank und das bis an sein Lebensende. Aber noch einmal, er trank Alkohol mit Freunden, zu Hause trank er meistens Tee oder Limonade oder Wasser oder seine Zitrone mit Honig. Er mochte Alkohol im Studio, bei Partys zu Hause und in den Clubs. Ja, er liebte Alkohol, vielleicht mehr als die meisten Menschen, aber er war nie süchtig, genau wie nach Zigaretten. Ja, während einer Show in Auckland 1985 war er betrunken und nach der Show am Boden zerstört und sehr, sehr wütend auf sich selbst, denn er mochte es, dass alles perfekt war, und noch einmal, er mochte es nicht, von irgendetwas oder irgendjemandem kontrolliert zu werden, also kannte er sehr wohl seine Grenzen, aber manchmal, wie wir alle, vergaß er sie. Abgesehen von dieser Show gibt es kein einziges Interview, in dem er sehr betrunken wirkt.

Abgesehen von Kokain und Alkohol nahm er auch keine anderen Substanzen wie diese.

Glaubt also was ihr wollt, aber obwohl Freddie Kokain und Alkohol mochte, war er nicht süchtig. Er hatte nicht das Profil eines Süchtigen.

Der Beweis: Schauen Sie sich die Musik an, die er geschaffen hat, er war ein Genie in allem, was er tat, und das bis an sein Lebensende! Wenn sein Gehirn durch Kokain und Alkohol zerstört worden wäre, wäre er nicht so weit gekommen.

## Tod

Einen Tag vor Freddie Mercurys Tod, gab er bekannt, dass er HIV-positiv war. Einen Tag darauf, also am 24. November 1991, verstarb er im jungen Alter von 45 Jahren in seinem Haus in Kensington an einer Bronchialpneumonie.

Nach Mercurys Tod, gaben die überlebenden Mitglieder von Queen im folgenden Jahr im Wembley-Stadion ein Gedenk- und Spendenkonzert mit einer Reihe von Gastkünstlern.

Mercury war auf dem endgültigen Album der Band, MADE IN HEAVEN (1995), posthum zu hören.

Der Film BOHEMIAN RHAPSODY (2018) schildert den Aufstieg von Mercury und Queen, mit Rami Malek in der Hauptrolle als Mercury.



## BRIAN MAY

Brian Harold May wurde am 19 Juli 1947 geboren in Hampton (England), und war ein britischer Musiker, Songwriter und Astrophysiker. Weltweitbekannt ist er als Leitgitarrist der Band Queen an der Seite von Mercury. Zudem war er einer der Gründer von Queen und mit seinen Songwriter-Beträgen verhalf er Queen auch einer der erfolgreichsten Band der Musikgeschichte zu werden.

### Früheres Leben

May war das Einzelkind von Ruth Irving und Harold May, der als Zeichner im Ministerium für Luftfahrt arbeitete. Seine Mutter, die Schottin war, heiratete seinen Vater, der Engländer war, 1946 in Moulin in Perthshire, Schottland.

May ging zur lokalen Hanworth Road Grundschule und gewann im Alter von 11 Jahren ein Stipendium für die Hampton Grammar School, welche damals eine freiwillige Förderschule war. In dieser Zeit gründete er auch seine erste Band welche 1984 hieß. An der Hampton Grammar School erlang May zehn GCE Ordinary Levels und drei GCE Advanced Levels in Physik und Mathematik. Er studierte Mathematik und Physik am Imperial College London und schloss sein Studium 1968 mit einem BSc-Abschluss in Physik mit Auszeichnung ab.

Im Jahr 2007 erhielt May für seine 1971 begonnene und 2007 abgeschlossene Arbeit einen Dokortitel in Astrophysik vom Imperial College London.

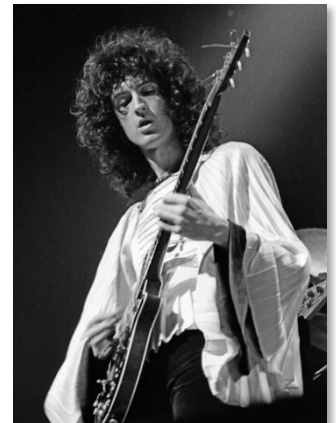
### Hochzeit und Kinder

Von den Jahren 1974 bis 1988, waren May und Chrissie Mullen verheiratet, welche die Mutter von Brians 3 Kindern ist; Jimmy wurde am 15. Juni 1978 geboren, Louisa wurde am 22. May 1981 geboren und die jüngste Schwester, Emily Ruthe wurde am 17. Februar 1987 geboren. Die beiden Eltern schieden sich jedoch 1988.

### Persönliches Leben und andere musikalische Zusammenarbeiten

Brian May gab in ein paar Interviews zu, dass er in den späten 1980er an Depressionen und Selbstmordgedanken litt. Diese waren im Zusammenhang mit der Scheidung, dem Gefühl, dass er als Vater und Ehemann versagt hatte, dem Tod seines Vaters, und aufgrund der Erkrankung von Freddie.

May ist jetzt verheiratet mit der ehemaligen Schauspielerin Anita Dobson, welche er 1986 kennengelernt hatte.



## ROGER TAYLOR

Roger Meddows Taylor wurde am 26. Juli 1949, in King's Lynn (England) geboren, und ist der Schlagzeuger, Sänger und Gitarrist der Band Queen. Taylor war nicht nur aktiv in der Band, sondern hat auch eine Solokarriere und die Band The Cross gestartet. Nach Mercurys Tod spielte er weiter mit Queen und kreierte weitere neue Produktionen im Namen von Queen.



### Früheres Leben

Bereits in seiner Jugend, entwickelte er eine Leidenschaft für Multiinstrumentalismus. Er beherrschte bereits da viele Instrumente, wie z.B. Ukulele und Gitarre, bevor er dann zum Schlagzeug griff. In den 1960er spielte er bei der Cornwall Band namens The Reaction mit.

Taylor zieht anschließend nach London, um Zahnmedizin und Biologie zu studieren. Jedoch wählte er nach ein paar Jahren die Musikkarriere. Im Jahre 1967 fing er dann auch an mit der Band Smile zu spielen, in welcher Brian May auch mit Teil war. Nachdem sich die Band Smile geteilt hatte, wurde auch er Teil der Band Queen.

Taylor hat zwei Kinder mit seiner ersten Frau, Felix Luthor und Laurie Eleanor. Während seiner Ehe begann er eine Beziehung mit Debbie Wren und bekam 3 weitere Kinder namens Rufus, Lily und Lola.

### Solo-Singles und Alben

Taylor war der Erste der Band, der anfang alleine Lieder zu schreiben und zu veröffentlichen. 1977 veröffentlichte er sein erstes Lied namens "I Wanna Testify" und veröffentlichte die Alben FUN IN SPACE (1981) und STRANGE FRONTIER (1984), auf denen er seine Fähigkeiten als Songschreiber weiter unter Beweis stellte. Nachdem Queen etwas ruhiger nach der Magic Tour wurde, gründete Taylor 1987 eine weitere Band, namens The Cross. Mit Taylor als Leadsänger und Rhythmusgitarrist veröffentlichte Cross drei Alben, und 1993 gewann es vor allem in Deutschland ein Publikum, bevor es sich in auflöste.

Nach einer Pause, begann Taylor wieder mit seiner Karriere 1994 mit dem Album namens HAPPINESS?, und hatte eine britische Hit-Single mit "Nazis 1994", die den Aufstieg des Neonazismus beklagte. (Taylor veröffentlichte sein nächstes Album, ELECTRIC FIRE, im Sommer 1998.

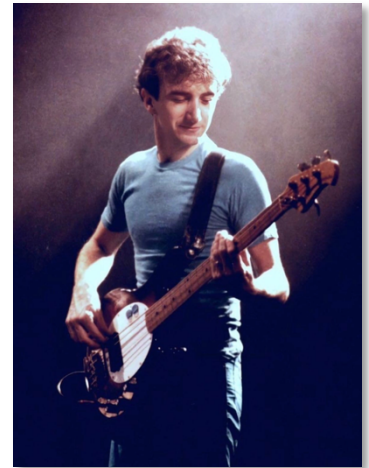
### Förderung von Sensibilisierung von AIDS

2003, organisierte er an der Seite von Dave Stewart von den Eurythmics das 46664-Konzert in Südafrika, ein großes Musikereignis, das von der Widerstandskraft des Präsidenten Nelson Mandela inspiriert war und das Bewusstsein für HIV/AIDS in Afrika förderte.



## JOHN DEACON

John Richard Deacon wurde am 19. August 1951 in Leicester, England. Heute ist Deacon ein pensionierter britischer Musiker. Früher war er jedoch hauptsächlich als Bass-Gitarrist der Band Queen bekannt. Zudem schrieb auch er Lieder für die Band, unter anderem „You’re my Best Friend“ "Another One Bites the Dust" und "I Want to Break Free". Zudem war er auch in den Finanzen der Band involviert. Deacon startete auch in den 1980er eigene Projekte und ging jedoch in den Ruhestand nach Mercurys Tod.



### Früheres Leben

Als Kind entwickelte er eine große Passion für Elektronik aber auch eine große Liebe für Musik, welche stark durch die Beatles influenziert wurde. Im Alter von 14 Jahren wurde er Teil einer Band namens „The Opposition“, wo er auch mit dem Spielen der Gitarre anfang. Später wechselte er jedoch zu Bass.

In den späten 1960er studierte Deacon an der *University of London, Chelsea College*, um sein Studium der Elektronik fortzusetzen und gleichzeitig Raum für Musik zu lassen. Im Herbst 1970 sah er die Band Queen performen, war jedoch nicht von ihr begeistert.

### Queen

Ein paar Monate später, wurde Deacon von Brian May und Roger Taylor eingeladen für den Posten des Bassisten vorzuspielen. Deacon bekam die Stelle, und wurde so Teil der Band, welche Geschichte schreiben würde. Deacon war dafür bekannt, das ruhigste und introvertierteste Bandmitglied zu sein.

### Andere Projekte

In den Mitt-1980er fing Deacon an mit anderen Bands zu performen, bei denen er auch Erfolg hatte. Zudem arbeitete er auch mit Elton John an einem Soundtrack für einen Film zusammen.

### Ruhestand

Nach Mercurys Tod, performte auch er auf dem Konzert im Wembley Stadium, um an Mercury zu gedenken und aufmerksam auf AIDS zu machen. Jedoch zog er sich nach 1997 zurück in den Ruhestand und verschwand aus dem Rampenlicht der Musikbranche, als May und Taylor weitere Konzerte und Projekte unter dem Namen von Queen machten. Er lebt heute noch nahe an London mit seiner Frau und Kindern.

# DROGENKONSUM

In diesem Kapitel werde ich auf die verschiedenen Hauptdrogen eingehen, weil nicht nur Mercury, sondern auch viele andere Bekannte wie er Drogen genommen haben, auch wenn es nur zum Feiern war. Ich finde auch, dass man nichts über die wirkliche Gefahr gelernt wird. Weder in der Schule noch zuhause. Auch wenn dieses Kapitel nur einen kleinen Teil mit Mercury oder Queen insgesamt zu tun hat, finde ich diese folgende Aufklärung jedoch sehr wichtig.

## Was sind Drogen?

Drogen sind Substanzen die Menschen einnehmen und die Psyche beeinflussen und das Denken, Fühlen und die Wahrnehmung verändern. Man unterscheidet Drogen mit animierender, beruhigender und berauschender Wirkung. Umgangssprachlich wird der Begriff Drogen vor allem als illegal verwendet.

(Allerdings werde ich im folgenden Teil nicht über Alkohol oder Zigaretten reden.)

## CANNABIS

Der Name der indischen Hanfpflanze lautet Cannabis. Sie besitzt einen psychoaktiven Wirkstoff THC (Tetrahydrocannabinol), welcher einen Rauchzustand verursacht. Cannabis wird schon seit Jahrtausenden als Nutz- und Heilpflanze benutzt. Zudem ist sie einer der ältesten bekannten Rauschmittel. Seine psychoaktiven Wirkungen wurden erstmals in Indien im Zusammenhang mit kultischen Aktivitäten genutzt. In Europa, wo Hanf seit langem eine wichtige Rolle als Nutzpflanze für die Fasergewinnung spielt, wurde die berauschende Wirkung bestimmter Sorten im 19. Jahrhundert bekannt, mit weit verbreitetem Konsum vor allem in den 1970er Jahren.

In Deutschland ist Cannabis die Droge die bei weitem am häufigsten konsumiert wird. Nach Alkohol und Tabak ist sie die dritt beliebte psychoaktive Substanz.

Nur die weibliche Pflanze enthält jedoch ausreichend viel des Haupt-psychoaktiven Wirkstoff THC, welcher die Rauschwirkung verursacht. THC und die anderen raucherzeugenden Inhaltsstoffe (Cannabinoiden) stecken im Harz der Düsenhaare der Pflanze.

In unserem Umfeld werden zwei Cannabis-Varianten, Haschisch und Marihuana, konsumiert:

Es gibt drei verschiedene Cannabis-Produkte:

- Marihuana (**Gras, Pot**): die kleingeschnittenen und getrockneten weiblichen Blüten der Pflanze
- Haschisch (**Shit, Dope, Piece**): das gepresste, oft gestreckte Harz (siehe Bild 2)
- Haschischöl (Öl aus dem Harz) oder Hanföl (Öl aus den Samen)

Besitz und Handel sind strafbar (nicht in allen Ländern).





Cannabis wird meist mit Tabak gemischt und dann wie eine normale Zigarette geraucht. Nach dem deutschen Betäubungsmittelgesetz sind Marihuana- und Cannabisprodukte illegale Drogen, der Besitz und Anbau sowie der Verkauf sind verboten und werden strafrechtlich verfolgt.



Der mittlere THC-Gehalt beträgt 6,8 % in Haschisch und 2 % in Marihuana.

Der THC-Gehalt von Haschöl kann bis zu 30 % betragen. Im Allgemeinen variiert der THC-Gehalt jedoch stark je nach Pflanzentyp, Anbaugebiet, Anbaumethode und Pflanzenbehandlung.

Gewächshaus-Marihuana-Sorten können beispielsweise bis zu 20 % THC enthalten.

Neben Cannabis, das als illegale Droge konsumiert wird, gibt es verschiedene Hanfarten, die legal zur Fasergewinnung angebaut werden. Allerdings dürfen nur Sorten mit einem maximalen THC-Gehalt von 0,2 % verwendet werden (in Luxemburg von 0,3%).

Der exakte Wirkmechanismus von Cannabis ist noch nicht ganz erforscht. Jedoch wissen wir bereits, dass sich im Gehirn sowie auch in anderen Regionen des Körpers Cannabinoid THC-Rezeptoren befinden. Die rauscherzeugenden Wirkstoffe binden sich an diese Regionen und entfalten dadurch eine entspannende und stimmungsaufhellende Wirkung. Zudem gibt es auch noch andere Wirkungen wie z.B. :

eine verschärfte Wahrnehmung (Hören, Sehen)

- ein gesteigertes Kommunikationsbedürfnis
- ein assoziationsreicheres und fantasievolles Denken

Die Einnahme von Cannabis kann aber auch unangenehme Effekte auslösen:

- niedergedrückte Stimmung
- Unruhe
- Erregung
- Angst und Panikreaktionen
- Verwirrtheit mit Verfolgungswahn bis hin zu paranoiden Wahnvorstellungen

Experten vermuten, dass die Psychosen, Depressionen und Angststörungen, die bei einigen Cannabiskonsumenten auftreten, auf einer genetischen Veranlagung beruhen - einer genetischen Anfälligkeit für Psychosen.

Die Auswirkungen des Cannabiskonsums und ihre Intensität hängen von mehreren Faktoren ab. Dazu gehören zum Beispiel die Art des Konsums (Rauchen, Essen), die aufgenommene Wirkstoffmenge, die Stimmung und das psychische Wohlbefinden der betroffenen Person

## AMPHETAMINE (SPEED, CRYSTAL)

Amphetamin und Metamphetamine sind illegale Drogen die synthetisch hergestellt werden. Früher galten die Wirkstoffe als Arzneimittel, die gegen Schnupfen oder Leistungsschwäche halfen. Jedoch erkannte man bald ihr hohes Suchtpotenzial und Gefahr von Vergiftungen und Psychosen. So wurde der Handel illegal und weltweit eingeschränkt zudem wuchs der illegale Handel mit diesen Substanzen.

In der Drogenszene werden Amphetamine oft als „Speed“ angeboten. Speed enthält normalerweise Amphetamin, Methamphetamin sowie auch Ephedrin (ein Alkaloid, welches ein organisches Molekül ist, das aus der Pflanzen-Gattung Ephedra).

Meist sniffen die Konsumenten das helle Pulver oder schlucken sie als Tablette, Jedoch kann man sie auch zum Teil spritzen oder rauchen.

Die Einnahmen verleiht dem Konsumenten das Gefühl von starker Energie und glasklaren Gedanken. Es kann von Euphorie bis zu Halluzinationen führen. Diese Drogen unterdrücken Hunger-, Trink- und Schlafbedürfnis zudem. Diese Wirkung hält ungefähr 6 bis 12 Stunden an. Jedoch kann bei Methamphetamin der Rausch noch länger anhalten.

Durch den Konsum kann man eine starke Sucht bekommen und eine starke psychische Abhängigkeit erhalten. Erhöht der Konsument die Dosis der Droge weiter, kann sich eine sogenannte Amphetaminpsychose entwickeln. Dies ist eine schwere psychische Störung, die Schizophrenie ähnelt und durch Wahnvorstellungen und Halluzinationen verursacht wird.

Wenn ein Amphetamin-Anhänger die Droge absetzt, entwickelt sich ein Entzugssyndrom: Es konzentriert sich auf psychologische Auswirkungen wie Depressionen, Angstzustände, Panikattacken und paranoide Zustände. Es können jedoch auch körperliche Symptome wie Schwitzen, Zittern und verschwommenes Sehen auftreten.



## LSD (LYSERGSÄUREDIÄTHYLAMID)

LSD zählt zu den sogenannten Halluzinogenen. Gemeint sind damit psychoaktive Substanzen, die bei Menschen tiefgreifende psychische Veränderungen hervorrufen. Gedanken, Emotionen und Wahrnehmungen werden stark beeinflusst, verändern die Erfahrung von Raum und Zeit und erzeugen Illusionen.

LSD ist eine halbsynthetische Droge. Sie basiert von Lysergsäure hergestellt wird, welches ein Inhaltsstoff des giftigen Mutterkornpilzes ist. Daraufhin wurde LSD in den meisten Ländern verboten.

LSD ist die bekannteste und stärkste halluzinogene Droge. Aber offenbar werden auch natürliche Halluzinogene immer beliebter, vor allem bei jungen Menschen. Zu diesen natürlichen Psychodilatoren gehören unter anderem Meskalin (aus dem Peyote-Kaktus), Fliegenpilz und verschiedene Nachtschattengewächse sowie „Zauberpilze“ („Magic Mushrooms“).



In der Drogenszene wird LSD heute in Form von Tabletten, Pulverkapseln oder Papierschnipseln (meist mit Comic-Symbolen drauf) eingenommen. Der Wirkstoffgehalt kann stark schwanken je nach Zubereitung, welches sie um so gefährlicher macht.

LSD wird typischerweise in einer Dosis zwischen 20 und 80 Mikrogramm eingenommen. Die Wirkung tritt etwa 30 bis 90 Minuten ein und hat eine Anhaltungsdauer von 6 bis 14 Stunden. Dieser LSD-Rausch auch „Trip“ genannt, variiert von Person zu Person:



- intensive bzw. verzerrte Wahrnehmung von Farben und Formen
- gesteigerte Leistungsfähigkeit (die oft auch überschätzt wird)
- gehobene Stimmung
- verändertes Zeitgefühl

Einige Menschen auf LSD-Reisen können auch Farbschlieren, Nebel, bunte Formen, Insekten und andere Tiere im Dunkeln „sehen“. Außerdem reagiert der Körper auf die Einnahme von LSD, indem er die Pupillen erweitert, was manchmal zu Übelkeit und Schüttelfrost führt.

Gelegentlich verschafft LSD den Konsumenten einen „Horrortrip“ oder „Bad Trip“. Dies ist ein hyperaktiver und wahnhafter Zustand, der mit Panikattacken, aggressiven Ausbrüchen, Verlust der Ich-Kontrolle, übermäßigen Schuldgefühlen und Selbstmordgedanken verbunden ist. Es kann jedoch auch während eines "normalen" LSD-Trips zu Suizid kommen. Zum Beispiel, wenn jemand dachte, er könne fliegen und es vom Dach seines Hauses aus versuchte. Die Stimmungen und Erwartungen eines einzelnen Benutzers sowie die Umgebung, in der das Medikament eingenommen wird, können die Wirkungsweise des Medikaments beeinflussen.

In einigen Fällen haben LSD-Konsumenten schwere psychische Störungen entwickelt. Menschen, die zuvor eine psychische Erkrankung hatten, sind besonders anfällig für eine solche Post-LSD-Psychose.

## HEROIN

Heroin ist ein Pulver, welches durch chemische Prozesse aus dem Rohopium des Schlafmohns (Schlafmohns enthält verschiedene Alkaloide, von denen das Morphin das bekannteste ist) gewonnen wird. Es enthält psychoaktive Substanzen mit euphorischer und betäubender Wirkung.

Heroin ist ein illegales Suchtmittel. Der Besitz, Anbau und Handel mit Heroin ist nach dem Betäubungsmittelgesetz verboten und wird bestraft.

Die Geschichte des Schlafmohns als Heilmittel und als Rauschdroge reicht sehr weit zurück. Schon 4.000 v.Chr. sollen die Ägypter und Andere diese berauschende Wirkung der Pflanze benutzt haben. Es wurde 1898 in großem Umfang hergestellt und als Schmerz- und Hustenmittel vermarktet. In den 1920er Jahren verschwand das „Heilmittel“ wieder vom Markt, als seine suchterzeugende Wirkung bekannt wurde.

Heroin löst vor allem bei einer Injektion sehr schnell ein sogenannter „Rush“ oder „Flash“, eine aufhellende (euphorische) Stimmung. „Verlässt“ die Droge das Gehirn, folgt darauf eine traumähnliche Phase, bei der man zwischen Schläfrigkeit und Wachheit wechselt. Alles um sich rum fühlt sich an wie in Watte eingewickelt. Bei diesem sogenannten Dämmerzustand werden vor allem Atmung und Herztätigkeit sehr herabgesetzt, welche zu Atemlähmungen, die auch zum Tode führen können.

Früher haben die meisten Abhängigen das Heroin geraucht und geschnupft anstatt gespritzt. Wahrscheinlich war der Grund der, dass mit dem Injizieren das Risiko Aids und Hepatitis (Leberentzündung) stieg (beim gemeinsamen Verwenden des Bestecks).



Heroin ist einer der Drogen mit der höchsten Abhängigkeitspotenzial, deswegen verursacht das regelmäßige Einnehmen eine sehr starke geistige, wie auch körperliche Sucht. Abhängige brauchen immer mehr diesen Kick die die Droge mit sich bringt. Oft steigern sie sogar die Dosis bis zu 40-mal im Vergleich zum ersten Mal.

Hier sind ein paar der körperlichen Entzugerscheinungen, die ich gefunden habe:

- Ruhe- und Schlaflosigkeit
- Hitze-Kälteschauer
- erhöhte Herzfrequenz
- Muskelschmerzen
- Durchfall und Erbrechen
- Gänsehaut
- Schwindel
- Magenkrämpfe
- tränende Augen und laufende Nase
- Herzscheiden
- Karies, Zahnausfall
- Leber-und Venenschäden

Diese Erscheinungen sind so schlimm, dass die Süchtigen oft nach dem Versuch clean zu werden, jetzt ihr ganzes Leben Heroin nehmen werden, um nicht durch diese „Hölle“ zu gehen.

## ECSTASY

Ecstasy wird synthetisch hergestellt und gilt als sogenannte „Designerdroge“. Sie besteht komplett aus künstlichen Ausgangsstoffen. Die chemische Substanz MDMA, die später als Ecstasy bekannt wurde, entstand zufällig bei einem Versuch eines anderen Medikamentes. In den 80er kam sie nach Deutschland und war als Technodroge bekannt. In den 90er wurde sie dann auch schon fast zweimal so viel konsumiert. Laut des Europäischen Drogenbericht, gehört Ecstasy zu dem am meist konsumierten Drogen nach Cannabis.

Viele Faktoren spielen bei dem Ecstasy Rausch mit: die Zusammensetzung der Tablette und die Dosierung des



Wirkstoffs, aber auch die Atmosphäre und Stimmung der Umgebung und die Erwartungen des Verbrauchers.

Die Droge lässt den Körper mehrmals Serotonin und Dopamin ausschütten. Diese sind Nervenbotenstoffe, die oft als „Glückshormone“ bezeichnet werden. Deswegen ist es kein Wunder, dass die Einnahme oft als „euphorischer Zustand, Glücksgefühle und Entspannungsgefühl“ beschrieben werden. Zudem fühlen sie sich wach, visuelle und auditive Reize werden verstärkt und besonders intensiv wahrgenommen.

Jedoch kann es dieses Gefühl auch schnell umschlagen: aus der „Euphorie“ werden dann Angst und Depression. Auch Herzrasen, Kreislaufkollaps, Nieren- und Leberversagen können zu diesen schlechten Wirkungen der Designerdroge zählen.

Die Dosierung der Droge liegt zwischen 80 und 150 Milligramm und tritt im Durchschnitt, abhängig von der Wirkstoffkombination, nach 20 bis 60 Minuten ein und kann 4 bis zu 12 Stunden anhalten.

Nach dem Ecstasy-Rausch fühlen die Konsumenten meist schläfrig und depressive Stimmung wie auch Unruhe am Tag nach der Einnahme kann auftreten. Richtig gefährlich wird es aber, wenn der Benebelte nach der Einnahme stundenlang aktiv ist, die Nacht durchtanzt, schwitzt und Trinken vergisst. Denn dann kann der Körper überhitzen und der Kreislauf kollabiert. Dies kann lebensgefährlich werden!

Dies könnten z.B. langfristige Wirkung von Ecstasy sein:

- Bluthochdruck
- Nierenversagen
- Psychosen
- Krämpfe
- Schlaf- und Persönlichkeitsstörungen
- zunehmende Gerinnungsneigung des Blutes

Bleibende Schäden nach dem Konsum von Ecstasy werden seit langem diskutiert. Die Forschung zeigt jedoch, dass der ständige Konsum von Ecstasy dauerhafte Veränderungen im Gehirn verursachen kann. Es kann auch Wortsuch- und Gedächtnisprobleme verursachen. Der Grad der Schädigung hängt nicht von der Anzahl der konsumierten Tabletten ab. Ärzte sind zu dem Schluss gekommen, dass selbst kleine Mengen Ecstasy das Gehirn schädigen können. Das Potenzial für eine psychische Abhängigkeit wird als mittel eingestuft. Der Langzeitkonsum von Ecstasy birgt jedoch das Risiko einer psychischen Abhängigkeit.

## KOKAIN

Die Lifestyle-Droge Kokain, die auch schon vielen Prominenten zum Verhängnis wurde, war schon in den 1860er ein beliebtes Aufputschmittel. Kokain kann man ein wenig mit Heroin vergleichen; sie sind beide ein illegales Suchtmittel und fallen alle beide unter das Betäubungsgesetz, welches bedeutet, dass der Besitz und Handel verboten sind. Kokain ist auch unter den Namen: Schnee, Koks, Coke, Crack und Rocks bekannt.



Kokain ist ein Naturprodukt, ein Extrakt aus den Blättern des Erythroxylon Coca Rum (Kokablatt). Dieser tropische Strauch wird häufig in den Gebirgen Südamerikas angebaut und ist die einzige bekannte natürliche Kokainquelle. Freie Base, auch Crack genannt, ist die rauchbare Form von Kokain. Kokablätter wurden in der Vergangenheit von indigenen Völkern Südamerikas als Stimulans verwendet. Raffiniertes Kokain wurde Anfang des 20. Jahrhunderts als Stimulans für das zentrale Nervensystem (ZNS) missbraucht.

Es ist ein typisches weißes kristallines Pulver mit einer Reinheit von 20-80 % beim Schnupfen. Das Verfahren ist aus vielen Filmen bekannt. Ziehen Sie eine Linie Pulver auf eine glatte Oberfläche und zieht man es mit einem kleinen Saugröhrchen (z. B. einem aufgerollten Geldschein) in die oberen Nasenlöcher. Kokain kann auch gespritzt werden, muss aber vorher aufgelöst werden.

Kokain verringert und wirkt betäubend auf die Blutgefäße. Nach 6 Stunden hat das Kokain sich ganz im Körper verteilt und schon nach wenigen Tagen ist der Konsum nicht mehr nachweisend- außer in den Haaren! Bei häufigerem Konsum ist der Konsum oft nach 3 Wochen immer noch im Körper nachweisbar.

Die Droge stärkt das Selbstgefühl und bringt Glücksgefühle herbei. Zudem verursacht die Droge verschiedene Wechselwirkungen, darunter auch vor allem die Dopamin-Produkte. Dopamin ist ein Nervenbotenstoff, der für das folgende Hochgefühl verantwortlich ist.

Wenn der Rausch langsam abklingt, treten Angstzustände und Aggressionen ein, dabei können auch Halluzinationen zum Vorschein kommen. Man merkt, dass der Kokainrausch zum Ende kommt, wenn die Niedergeschlagenheit, Müdigkeit und Erschöpfung eintreten. Möglich sind auch Schuldgefühle, Selbstvorwürfe und Suizidgedanken.

Folgen von Kokainrausch können folgende Dinge sein:

- erhöhte Körpertemperatur
- Herzklopfen
- Krampfanfälle
- gesteigerte Aggressivität
- paranoide Wahnvorstellungen und Halluzinationen
- Verwirrtheit und Bewusstseinsstörungen (bis hin zum Koma)
- Lähmung des Atemzentrums
- Herzinfarkt
- Bluthochdruck
- Kokainschock



### Langfristige Folgen von regelmäßigem Kokain-Konsum über die Nase sind:

- Nasennebenhöhlenentzündungen
- Häufiges Nasenbluten
- ein verminderter Geruchs- und Geschmackssinn
- Schäden der Nasenschleimhaut und sogar ein Loch in der Nasenscheidewand
- mikroskopische Verletzungen der Nase lassen mehr Bakterien in den Blutkreislauf gelangen, was oft zu schweren Hirnabszessen führt.

Zudem stehen die Chancen für Kokainraucher eine Atemwegserkrankung zu bekommen sehr hoch.

Regelmäßiger Kokain-Konsum wie auch gelegentlicher Konsum machen abhängig. Dies kann auch schon innerhalb von wenigen Wochen passieren bei hohen Dosen sowie auch beim Crackrauchen. Zudem müssen die Konsumenten oft die Dosis erhöhen, da die Wirkung immer schwächer wird.

### Die Absetzung von Kokain kann folgende Folgen mit sich bringen, welche wochenlang anhalten können:

- Müdigkeit
- Erschöpfung
- mangelnde Energie
- Depressionen
- sexuelle Unlust

## CRACK

Crack ist eine spezielle Konsumform von Kokain. Beispielsweise wird es durch Erhitzen des pulverisierten weißen Kokainsalzes (Kokainhydrochlorid) mit etwas Wasser und Backpulver gewonnen, bis die Flüssigkeit verdunstet ist. Was zurückbleibt, sind gelblich-weiße Kristalle der Kokainbase – sogenannte „Cracks“. Der Name kommt von den Knackgeräuschen, die beim Erhitzen oder Räuchern von Kristallen zu hören sind. Das Kokainpulver (Koks, Schnee) kann entweder durch die Nase gesniffet oder aufgelöst werden, in eine Spritze befördert und in eine Vene gespritzt werden. Crack kann jedoch auch geraucht werden, dies jedoch nur in Pfeifen.



Welche Folgen die Einnahme von Kokain hat, hängt davon ab, in welcher Form und Dosis man die Droge konsumiert. Jedoch spielt auch die Dauer des Konsums eine Rolle: je schneller das Kokain in den Körper kommt, je gefährlicher ist es. Beim Rauchen, so wie beim Injizieren von Crack in eine Vene, tritt die Wirkung schnell ein. Dies kann einen Menschen in Lebensgefahr bringen. Crack soll zudem eine stärkere Wirkung als Kokain selbst haben; dazu soll es auch stärker abhängig (psychisch) machen, und dies auch schon nach dem ersten Konsum. Dies ist auch der Grund warum die Droge als hochgradig gefährlich eingestuft wird.

Eine typische Folge von Crackrauchen, ist die hohe Beschädigung der Atmungsorgane. Dazu gehört vor allem die Lunge: Bei einer sogenannten „Crack-Lunge“ treten zudem auch Sauerstoffmangel im Blut sowie Blutspucken auf.

Wer ein Konsument von Crack ist oder andere Formen von Kokain auf lange Dauer konsumiert, muss mit schweren körperlichen, psychischen und sozialen Veränderungen rechnen, bis hin zu wahnhaften Psychosen.

## SUCHT

### SUCHT UND DIE PROBLEMATIK IN DEUTSCHLAND

Sucht ist kein Randproblem mehr in der Gesellschaft, sondern betrifft sehr viele Menschen in Deutschland. „Sucht“ bezeichnet nicht nur die Abhängigkeitserkrankungen, sondern die Gesamtheit gefährlicher, missbräuchlicher und süchtig machender Verhaltensweisen, die mit Suchtmitteln (sowohl legalen als auch illegalen) und nicht substanzbezogenen Verhaltensweisen (wie Glücksspiel und krankhafte Internetnutzung) verbunden sind. Sucht ist eine schwere chronische (auf lange Dauer) Krankheit, die zu ernsthaften Gesundheitsproblemen und vorzeitigem Tod führen kann.

Oft hängt die Sucht mit persönlichen Ereignissen in Verbindung.

Knapp 30% der Erwachsenen in Deutschland hatten schon bereits Erfahrung mit illegalen Drogen. Bei Menschen im Alter von 18-25 sogar jeder zweite.

Jeder 3 Jugendliche, der aus suchtblasteter Familie kommt, fällt in eine Sucht. Jedoch besteht für jeden das Risiko abhängig zu werden.

Hier sind ein paar Gründe für den Drogenkonsum bei Jugendlichen:

- Persönliche Schicksale
- Vererbung
- Pubertät
- Gruppenzwang bzw. Anpassung an die Gruppe/Außenseiter – Angst vor dem Alleinsein
- Flucht vor Alltagsproblemen
- Überforderungen (z.B.: Schulprobleme/Lernschwierigkeiten)
- Passive Freizeitgestaltung (viel Fernsehen, Computerspiele etc.) „Ersatzkick“ nötig
- Nachahmung von Älteren (Eltern oder ältere Jugendliche, die beispielsweise Alkohol konsumieren)
- Unsicherheit, fehlende Konfliktfähigkeit
- Beziehungsstörung
- Neugierde bzw. neue Erfahrungen sammeln

Nach repräsentativen Studien (vor allem Epidemiologischer Suchtsurvey 2018) rauchen in Deutschland 12 Millionen Menschen, alkoholabhängig sind 1,6 Millionen und geschätzte 2,3 Millionen Menschen sind süchtig nach Medikamenten. Ungefähr 600.000 Menschen weisen einen problematischen Konsum von Cannabis und anderen illegalen Drogen auf. (Rund 500.000 sind glücksspielabhängig.)



Beispiele wie die deutsche Regierung auf die wesentlichen Handlungsfehler aufmerksam macht:

- **Prävention**  
Die Aufklärung der Gefahren des Suchtmittel- oder Drogenkonsums soll verhindern, dass es erst gar nicht zu einem gesundheitsschädlichen Konsum oder einer Sucht kommt.
- **Beratung und Hilfen zum Ausstieg**  
Jeder Suchterkrankte kann die zur Verfügung gestellte Beratungs- und Behandlungsangebote zum Ausstieg in Anspruch nehmen.
- **Gesetzliche Regulierung zur Angebotsreduzierung**  
Ein weiteres Element der Drogen- und Suchtpolitik sind gesetzliche Regelungen, die das Angebot an Suchtmitteln und Drogen einschränken. Dazu gehören zum Beispiel Nichtraucherschutzgesetze, Jugendschutzgesetze und Betäubungsmittelgesetze. Die Bekämpfung der Drogenkriminalität wird ebenfalls dazu beitragen, die Vorräte zu verringern.

## NICHT-SUBSTANZABHÄNGIGE SÜCHTE

Es gibt jedoch noch viele weitere Suchtarten. Nun folgen drei weitere Beispiele der bekanntesten Süchte.

### **Spielsucht**

Die Spielsucht wurde erst im Jahr 1991 als Erkrankung in der „Internationalen Klassifikation Psychischer Störungen“ festgehalten. Sowie bei allen Arten von Süchten, wird auch hier das limbische System beteiligt beim Spielen, welches die Ausschüttung von Dopamin erzeugt. Welche die Ursache von der Spielsucht ist, ist bisher noch unbekannt und wird noch diskutiert, jedoch gehen Wissenschaftler davon aus, dass gewisse genetische Faktoren, wie auch psychische Probleme daran beteiligt sind.

### **Sexsucht**

Wenn beim Sexualeben die typischen Merkmale wie bei allen Süchten, also Kontrollverlust, Zwanghaftigkeit, Stimmungsschwankungen, Leidensdruck aufgrund der Situation, Wunsch nach Dosissteigerung, spricht man von einer Sexsucht. Es gibt keine genauen Zahlen, jedoch schätzt man, dass 1% der Bevölkerung in Europa betroffen ist. Herausgefunden wurde jedoch, dass  $\frac{3}{4}$  der Betroffenen Männer sind. Hier werden sexuelle Interaktionen benutzt, um Probleme kurzfristig zu umgehen. Diese Erkrankung kann von bspw. Problemen der früheren Kindheit abstammen, oder instabilen Familienkonstellationen.

### **Kaufsucht**

Die Kaufsucht betrifft mehr Frauen als Männer (6:4). Hier bewirkt die Erkrankung einen anormalen Zwang, einkaufen zu müssen. Bei Frauen sind es oft Produkte wie Kleidung, Schuhe, Schmuck. Bei Männern ist es oft das Autozubehör und technische Geräte. Die gekauften Produkte verlieren jedoch ihren Reiz, sobald der Reiz von Kaufen wiederkommt. Häufig kommt diese Art von Sucht nicht allein, sondern wird begleitet von einer anderen psychischen Erkrankung, wie z.B. Essstörung, Zwangserkrankungen oder Depressionen.

## **Therapie**

Um Süchte wie diese zu bekämpfen, sollte der Betroffene sich Hilfe in z.B. Selbsthilfegruppen, Beratungsstelle oder Therapeuten suchen. Therapien wie diese helfen das Suchtverhalten zu beenden. Schwerere Suchtfälle sollten jedoch in stationäre Behandlung geleitet werden. Hier wird im Rahmen der Suchtbehandlung versucht, das zugrunde liegende Problem zu lösen. Dazu gibt es auch spezielle Psychotherapie für die gezielte Sucht, wie z.B. für die Sexsucht gibt es die Sexualtherapie oder die Hypnose die hilfreich sind. Jedoch wird in jedem Fall professionelle Hilfe benötigt, welche sich nach den Bedürfnissen des jeweiligen dreht, da jeder einen individueller Therapieplan zur Verfügung gestellt bekommt, damit die Personen ihren eigenen Weg aus der Sucht finden.

Im Falle von einem Suchtproblem, stellt der Staat Luxemburg viele verschiedene Hilfen zur Verfügung:

Es ist nie falsch um Hilfe zu bitten!

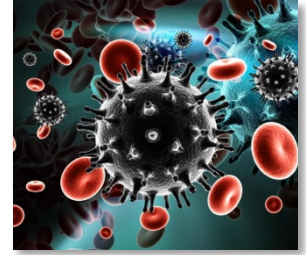
<https://police.public.lu/de/aide-aux-victimes/liste-organisation/addictions.html>

*Wer kämpft,  
kann verlieren.  
Wer nicht kämpft,  
hat schon verloren.*

*-Brecht*

# AIDS

Die Krankheit Aids ist nicht nur schuld an Mercurys Tod ist, sondern auch an dem Tod von Millionen anderer Menschen. Laut UNAIDS waren im Jahr 2021 weltweit insgesamt rund 38,4 Millionen Menschen am HI-Virus erkrankt.



## Was ist Aids?

Aids ist eine Krankheit, die durch eine schwerwiegende Abwehrschwäche durch HIV oder HI-Viren (Humanes Immundefekt Virus). Diese Viren schwächen das Abwehrsystem und greifen die Zellen des Abwehrsystems an, vermehren sich in ihnen, setzen sie außer Funktion und zerstören sie anschließend. Der Körper wird also geschwächt und macht den Körper anfällig für Krankheitserreger oder Tumore, die bspw. die gesunden Menschen an sich bekämpfen könnten. Ohne Medikamente, können die nicht abgewehrten Krankheiten zum Tode führen.

## Aids ist unheilbar

Im Gegensatz zu den meisten anderen Infektionen ist die körpereigene Abwehr nicht in der Lage, HIV aus dem Körper zu entfernen, obwohl sich nach einigen Wochen der Infektion Antikörper gegen das eindringende Virus bilden.

Bis jetzt gibt es noch immer keine wirksame Impfung gegen AIDS und keine verlässliche Behandlung. Doch schon vor Ausbruch der Krankheit kann die Vermehrung des HI-Virus mit Medikamenten gestoppt werden. Bei frühzeitiger Behandlung haben Menschen mit HIV eine nahezu normale Lebenserwartung.

## Symptome

Eine neue HIV-Infektion verursacht oft ähnliche Symptome oder Anzeichen wie eine Grippe (Grippe). Sie dauern in der Regel nur ein bis zwei Wochen. Nach der Beseitigung zeigt eine infizierte Person möglicherweise viele Jahre lang keine Anzeichen einer Krankheit. Eine solche Person kann das Virus jedoch immer noch auf andere Personen übertragen. Die meisten Menschen, die sich mit HIV infizieren, entwickeln aufgrund eines geschwächten Immunsystems schließlich andere Krankheiten. Zu den häufigsten Infektionen gehören Tuberkulose und bestimmte Arten von Lungenentzündungen. Menschen mit AIDS entwickeln oft auch eine Krebsart namens Kaposi-Sarkom. HIV greift auch das Nervensystem an und schädigt Gehirn und Augen. Oft folgt der Tod.

## Vorbeugung

Menschen können sich jedoch vor Aids schützen. Die Hauptsache, ist den Kontakt mit möglicherweise infiziertem Blut oder Körperflüssigkeiten zu vermeiden, indem man bspw. beim Sexualverkehr ein Kondom trägt.



*The AIDS Memorial Quilt is displayed in Washington, D.C. The quilt honors people who have died of the disease.*

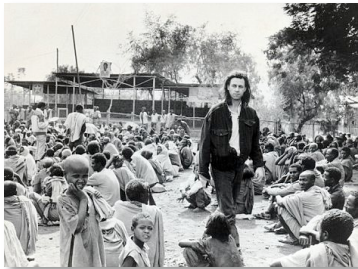
## LIVE AID

Nun werde ich über das Event namens „Live Aid“ reden, der Tag, an dem Rock 'n' Roll die Welt veränderte.

### Band Aid

Alles begann als Bob Geldof die Nachrichten von Michael Buerk 1984 über die entsetzliche Hungersnot in Afrika las.

Er wusste sofort, dass er etwas gegen die Hungersnot unternehmen muss, um dieses Leiden zu beenden. Um Geld zu sammeln, saßen Bob und Midge Ure of Ultravox sich zusammen und schrieben das Lied „Do They Know It's Christmas“. Sie holten sich darauffolgend eine Serie anderer Stars ins Boot, um den Song unter dem Namen Band Aid aufzunehmen. Die am 7. Dezember 1984 veröffentlichte Single wurde im Vereinigten Königreich zur meistverkauften Single ihrer Zeit und brachte 8 Millionen Pfund ein.



Nach ihrem großen Erfolg flog Bob Geldof nach Äthiopien, um bei den beiden Austeilungen der notwendigen Lieferungen zu helfen. Dann bekam er die Idee, dass wenn man mit nur einem Song schon so viel Hilfe anbieten kann, kann man noch -Größeres mit einem ganzen Konzert bewirken... und so entstand die Idee vom Projekt Live Aid. Das Projekt wurde in knapp 10 Wochen organisiert.



### Größten Live-Rock-Ereignis aller Zeiten

Unter dem Titel "The Global Jukebox" und unter der Leitung Großbritanniens und der USA wurde Live Aid zum größten Live-Rock-Ereignis aller Zeiten, mit einer unglaublichen Besetzung von Rockstars. Über zwei Kontinente hinweg wurde das Konzert live aus dem Wembley-Stadion in London und dem JFK-Stadion in Philadelphia übertragen. Spenden kamen sogar aus Ländern wie Japan, Australien, Holland, Jugoslawien, Russland und Deutschland. Die gesamte Veranstaltung umfasste 16 Stunden Live-Musik und wurde von über 1,5 Milliarden Menschen weltweit verfolgt. Der gesammelte Betrag übertraf alle Erwartungen und belief sich auf über 110 Millionen Pfund.

### Der legendäre Tag

Die Konzerte begannen mittags in London. Jede Band bekam 17 Minuten, um gratis zu performen. Die Band Status Quo fing an und öffnete das Event mit dem Lied „Rocking All Over The World“. Phil Collins schaffte es sogar auf beiden Kontinenten aufzutreten, indem er nach seiner ersten Performance sofort nach Amerika flog.

Das letzte Lied wurde um 22 Uhr in London vorgespielt und 4 Uhr morgens in Philadelphia (nach der britischen Zeit). Es war wirklich "der Tag, an dem Rock 'n' Roll die Welt veränderte", aber trotz dieser Bemühungen verhungerten während der Hungersnot 1984/85 1,2 Millionen Menschen in Afrika.



## Queens Auftritt

Queen trat um 19 Uhr auf, untypischerweise bei Tageslicht, umgeben von großen Acts wie U2, Elton John und David Bowie. Die Band hatte wie es schien, zu diesem Zeitpunkt schon ihren Höhepunkt ihrer Karriere hinter sich, und erholten sich noch immer von dem misslungenen Auftritt im Jahre zuvor in Südafrika. Man erwartete also nichts Brillantes von der Band. Insbesondere stand Mercury unter der Lupe der Menschen, aufgrund von Spekulationen über seine „verheimlichte“ Sexualität, welche die Band selbst beeinträchtigten.



In einer von Misstrauen geprägten Atmosphäre, betrat Mercury die Bühne und begrüßte das Publikum, wie seine eigenen Freunde. Als er sich ans Klavier setzte, und begann die ersten Noten von „Bohemian Rhapsody“ zu spielen, war er der absolute Herr des Stadiums. In den nächsten 21 Minuten verliebten sich nicht nur das ganze Stadium, sondern auch die 1.9 Billionen Menschen, die die Show von zuhause schauten, in seinen Auftritt. Sein Humor, seine hyper-maskuline und doch fantastische Energie und seine phänomenale vier Oktaven umfassende Stimme waren überwältigend.



Die einzige Pause erfolgte nach dem Lied „Radio Ga Ga“, wo Mercury etwas mehr als 30 Sekunden lang eine Gesangs improvisation leitete, die später als "the note heard around the world" bezeichnet wurde.

Sie schlossen ihren Auftritt mit „We Are The Champions“ ab, eine Hymne, welche sich mit der Größe des Publikums verstärkte. Mercurys Stimme blieb bis zum Schluss makellos. Dieser Auftritt der Band ging nicht nur im Sommer um die Welt, sondern noch jahrelang weiter. Als der Film „Bohemian Rhapsody“ rauskam, erlebten die Zuschauer einen nostalgischen Moment von Queens Performance bei Live Aid, die beinahe identisch von Rami Malek nachgespielt wurde.

Mercurys spektakulärer Auftritt bei Live Aid, der Queen nicht nur wiederbelebte, sondern sie auch zu einem der erfolgreichsten Acts aller Zeiten machte, ist nur ein Teil seines großzügigen Vermächtnisses. Es verdient es, noch viele Jahre lang genossen zu werden.



# GRUPPENDYNAMIK

Damit eine Band nicht auseinanderbricht, benötigt sie eine gute Gruppendynamik.

## WAS IST GRUPPENDYNAMIK?



Das Wort „die Gruppendynamik“ wurde vom Psychologen namens Kurt Lewin (1890-1947) ins Leben gerufen. Eine Gruppe besteht aus 2 oder mehreren Menschen, die sich zusammenfinden (nicht zufällig), interagieren, deren Bedürfnisse und Ziele sich gegenseitig beeinflussen. Ihr Zusammenfinden hat immer einen Zweck, der komplett unterschiedlich sein kann, wie z.B. die Lösung politischer oder gesellschaftlicher Schwierigkeiten oder – banaler – der Wille, auf einer Party zusammen zu feiern. Im Kontext der Weiterbildung besteht jener Vorsatz im gemeinsamen Lernen. Der Begriff „Gruppendynamik“ bedeutet auch, „*dass eine Gruppe kein statisches Gebilde ist, sondern entsteht, sich verändert, ergänzt wird, zerfällt*“ (Nussl und Siebert (2013, S. 124)).

## WIE GEHT DAS?

Der Begriff **Gruppendynamik** steht für:

- ein Phänomen, das bei wiederholter sozialer Interaktion im persönlichen Kontakt in Gruppe von Menschen auftritt;
- eine Methode, die gruppendynamische Vorgänge beeinflusst und erfahrbar macht;
- die wissenschaftliche Disziplin, die diese Muster und Methoden erforscht

Der Begriff der **Gruppendynamik** kann über drei verschiedenartige Schlüssel betrachtet werden:

1. umgangssprachlich: das Verhalten von Verbänden auf psychosozialer Ebene, oft negativ besetzt im Sinne von „sich der Gruppendynamik oder Gruppendruck beugen“
2. sozialwissenschaftlich: die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit gruppendynamischen Prozessen
3. praktisch: angewandte Gruppendynamik als ein Verfahren sozialen Lernens

Gruppendynamik findet man vor allem in der Interaktion zwischen den Gruppenmitgliedern.

In Gruppen gibt es immer eine Rollenverteilung. Der österreichische Psychoanalytiker Raoul Schindler hat ein häufig zitiertes Modell zur Rangordnung in Gruppen entwickelt, das die Rollen Leiter (Alpha), Experte (Beta), Mitläufer oder einfaches Gruppenmitglied (Gamma). Diese Rollen bestimmen die Dynamik in einer Gruppe.

### Beispiel mit Bandgruppendynamik

**Alphas** sind Bandleader, welche die Zügel in der Handhalten, indem sie eine gewisse Vision für die Band haben. Zudem können sie oft das letzte Wort haben. Alphas müssen keine Diktatoren sein, sondern sie sind die die die Entscheidungen für das Wohl der Band treffen.

**Betas** sind sehr gute Musiker, die bspw. ihr Instrument perfekt beherrschen. Betas hätten sogar das Zeug zum Alpha (sie sind manchmal sogar Alphas in einer anderen Band). Jedoch haben Betas in *dieser* Gruppe manchmal nicht genügend Ehrgeiz Alpha zu werden in *dieser* Band.

**Gammas** sind gute Musiker, die ihr Instrument oder mehrere Instrumente gut beherrschen. Sie ergänzen die Band und sorgen dafür, dass die Band zusammenbestehen kann. Oft sind Gammas die „Backgroundmusiker“ wie z.B. die Pianisten, Bassisten, Gitarristen, Schlagzeuger, und so weiter. Sie werden zudem oft durch die Band oder den anderen Musikern mitgetragen, da das Musikalische Talent der Gammas nicht allzu ausgebaut sein muss. Musiker aus anderen Genres können im fremden Genre auch (erstmal) nur Gammas sein.

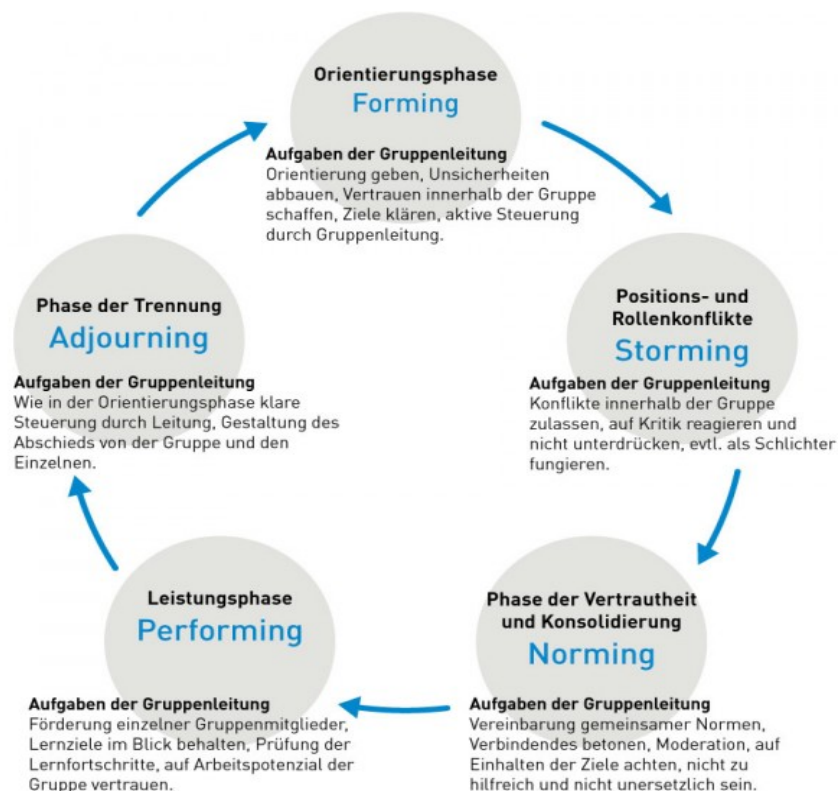
## GRUPPENPROZESS

Wer der leitende Teil der Gruppe sein wird, ist ein Teil der gruppendynamischen Prozesse, welche nicht von allein, sondern von der Gruppe selbst beeinflusst wird. Es entstehen zu dem nicht nur simple Beziehungen zu den einzelnen Gruppenmitgliedern, sondern ein komplexes Beziehungsmuster zwischen den Gruppenmitgliedern. Die Mitglieder nehmen verschiedene Rollen in der Gruppe ein, welche dynamisch sind. Man kann erst von einem professionellen Weiterbildungsansatz gesprochen werden, wenn man die sozialen, emotionalen, so wie die fachlichen Aspekte wahrnimmt.

Der amerikanische Psychologe Bruce W. Tuchman hat den Gruppenprozesses in 5 ideale Phasen eingeteilt, die zum Teambuilding führen (und auch für weitere Analysen von Gruppenprozesse verwendet werden).

1. Orientierungsphase (*forming*)
2. Auseinandersetzungen um Positionen und Rollen (*storming*)
3. Herausbildung von Gruppennormen (*norming*)
4. Phase der Arbeitsfähigkeit (*performing*)
5. Phase der Trennung (*adjourning*)

(siehe Abbildung)



# IMPAKT VON MUSIK AUF DEN MENSCHEN

Ich habe mir zudem die Frage gestellt, warum Musik uns Menschen eigentlich so wichtig ist. In diesem Kapitel werde ich den Impakt von Musik auf den menschlichen Körper und auf die Entwicklung von Kindern kurz erklären.

## WIE WERDEN WIR VON DER MUSIK BEEINFLUSST?

Musik ist in unserem Leben gar nicht mehr wegzudenken. Seit unserer Geburt kennen wir sie und bei Aktivitäten wie Joggen, Kochen, Feiern, Entspannen und noch viele mehr von ihr begleitet und verschönert.

Die Wissenschaft hat bewiesen, dass beim Hören von Musik es sich nicht nur um Hintergrundberieselung handelt, sondern dass Musik sowohl unseren Körper, wie auch unsere Psyche beeinflusst. Dies kann wiederum bewusst oder unbewusst geschehen, wie z.B. beim Einkaufen im Supermarkt.

## VERBINDUNG MIT UNSEREN GEFÜHLEN

Wir wissen, dass Musik einen Impakt auf unser limbisches System im Gehirn hat, welches mit unserem Gedächtnis zusammenhängt. Dies erklärt auch, wieso uns ein Song in bestimmte vergangene Situationen zurückversetzen kann, auch wenn die schon Jahre her ist. So können Gefühle wie z.B. Herzschmerz allein durch das Abspielen einer CD uns wieder in den Herzschmerz zurückversetzen. Dazu kommen dann auch noch die Hormone. Musik schüttet nämlich verschiedene Arten von Hormonen in unserem Körper aus.

- **Schnelle und aggressive Musik:** steigert das Adrenalin in unserem Körper, sie ist also gut geeignet beim Sport z.B.
- **Sanfte Musik:** erhöht den Noradrenalin Spiegel, welcher die Ausschüttung von Stresshormonen verringern kann und somit eine entspannende Wirkung auf unseren Körper hat. Zudem kann er die Konzentration und schmerzkontrollierenden Betaendorphin (eine Art Endorphine) steigern.
- **Musik mit anderen Menschen zusammen erleben:** Wenn man gemeinsam Musik auf einem Konzert hört oder sie selbst gemeinsam produziert, schüttet unser Körper Oxytocin aus. Dies ist ein Bindungshormon, welches, wie der Name schon sagt, emotionale Bindungen stärkt.
- **Traurige Musik:** es wurde bewiesen, dass Menschen, die ein gutes Einfühlungsvermögen oder eine geringe emotionale Stabilität haben, sich besonders gut beim Hören von trauriger Musik fühlen können. Laut Umfragen verhelfen die zarten Klänge zur Regulation von negativen Gefühlen und Trost. Wir wissen zudem, dass nicht nur hoffnungsvolle Lieder unsere Stimmung verbessern, sondern das Hören von Musik insgesamt unsere Stimmung aufgreift.



## MUSIK BEI DER ENTWICKLUNG VON KINDERN



Die Entwicklung von Kindern, bereits in frühen Lebensjahren wie auch in Kita- und Kindergarten, kann durch Musik unterstützt werden. Sie fördert die motorische Entwicklung beim Aufbau von Spannungen, wie auch die Sprachentwicklung, Kreativität, Koordination und Gedächtnisleistungen verbessern sich auch, wenn das Kind ein Musikstück auswendig merken kann. So fördert Musik also die Gesamtentwicklung bei Kindern.



## SCHLUSSFOLGERUNG

Zusammenfassend bin ich sehr froh dieses Thema gewählt zu haben. Trotz, dass ich mir anfangs bewusst war, dass einige Themen mehr komplex sein werden, war ich doch überrascht, wie viel ich eigentlich noch nicht wusste. Trotzdem bin ich stolz auf das Endergebnis der Arbeit, die zeigt, dass ich mich mit vielen verschiedenen Themen auseinandergesetzt habe, und erfolgreich klar erklären konnte.

Besonders gut lag mir das Recherchieren über Biografien. Daher ziehe ich zudem auch noch mit meiner Erfahrung raus, dass ich mich persönlich sehr für das persönliche Leben jedes einzelnen Menschen interessiere und versuche jeden zu verstehen. Ich bin mir also wieder ein Stück sicherer, dass mein Plan für die Zukunft, Kindergärtnerin zu werden der richtige Plan für mich ist. Zudem bin ich stolz, grundlegende Thematiken, wie z.B. Drogen behandelt zu haben, da ich mir auch hier wieder bewusster wurde, wie wichtig die Aufklärung solcher Themen ist.

Wir müssen die Hinterlassenschaft von Queen ehren, weiterleben und nie vergessen.

Ich hoffe, dass ich nicht nur mich, sondern auch Sie viele neue Sachen belehren konnte und Ihnen meine Arbeit gefallen hat.

Meinen Dank geht an Herr Grana, welcher mir bei ein paar komplexen Wörtern geholfen hat, Herr Bianchini und an Sie, für das Lesen meiner Arbeit.



***Queen has undoubtedly left their mark in music history by shaping the past few decades within the realms of rock and pop music. Their legacy is clear; the timelessness and experimental approach to their music will continue to inspire artists for years to come.***

*-The Stanford Daily*

# QUELLEN

Herr GRANA

<https://fr.wikipedia.org/wiki/Alcaloide>

<https://www.drugfreeworld.org/drugfacts/crystalmeth.html>

<https://www.netdoktor.de/drogen/amphetamine-speed-crystal/>

<https://www.quora.com/Since-it-is-said-Freddie-Mercury-used-drugs-was-he-actually-addicted-Did-he-seek-help-The-story-is-he-was-outrageous-and-spent-incredible-amounts-of-money-purchasing-them-Cocaine-is-said-to-be-his-choice>

<https://www.queenconcerts.com/queenzone/1397527.html>

<https://www.kinderaerzte-im-netz.de/altersgruppen/jugendliche/info-sucht/gruende-fuer-den-drogenkonsum>

<https://www.netdoktor.de/drogen/kokain/>

[https://www.emcdda.europa.eu/publications/drug-profiles/cocaine\\_de](https://www.emcdda.europa.eu/publications/drug-profiles/cocaine_de)

[https://de.statista.com/themen/1582/drogensucht/#topicHeader\\_wrapper](https://de.statista.com/themen/1582/drogensucht/#topicHeader_wrapper)

<https://www.hanisauland.de/node/1323>

<https://wb-web.de/wissen/interaktion/gruppendynamik.html>

<https://wb-web.de/wissen/interaktion/gruppendynamik.html>

<https://www.bbc.co.uk/music/thelive8event/liveaid/history.shtml>

<https://erfolgreich-projekte-leiten.de/teamentwicklung-tuckman/>

<https://www.loudersound.com/features/queen-at-live-aid-the-real-story-of-how-one-band-made-rock-history>

<https://erfolgreich-projekte-leiten.de/teamentwicklung-tuckman/>

<https://www.biography.com/musicians/roger-taylor>

<https://www.smoothradio.com/artists/queen/jim-hutton-freddie-mercury-death-interview/>

<https://www.smoothradio.com/news/music/freddie-mercury-death-home-aids/>

<https://www.biography.com/musicians/roger-taylor>

<https://www.meinmed.at/krankheit/sucht/2087>

<https://www.biography.com/musicians/john-deacon>

[https://kids.kiddle.co/John\\_Deacon](https://kids.kiddle.co/John_Deacon)

<https://www.tageblatt.lu/headlines/drogenkonsum-in-luxemburg-abwaertstrend-der-vergangenen-jahre-bestaetigt-sich-auch-2018/>

<https://www.getsurrey.co.uk/news/nostalgia/incredible-freddie-mercury-tribute-concert-23724529>

<http://www.ultimatequeen.co.uk/queen/biography.htm>

<https://sampo.com/the-legacy-of-queen/>

<https://www.radiox.co.uk/artists/queen/factual-inaccuracies-bohemian-rhapsody-film/>

<https://hanukeii.com/de-ch/blogs/news/el-dia-que-queen-cambio-la-historia-live-aid-1985>

<https://erfolgreich-projekte-leiten.de/teamentwicklung-tuckman/>

<https://www.smoothradio.com/news/music/freddie-mercury-death-home-aids/>

<https://www.7mind.de/magazin/musik-wirkung-auf-psyche-koerper-gehirn>

<https://www.kenhub.com/de/library/anatomie/limbisches-system>

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/psychologie-traurige-musik-tut-gut-a-1001997.html>

<https://kinderpflegeausbildung.de/tl/Gruppendynamik.htm>

<https://www.7mind.de/magazin/musik-wirkung-auf-psyche-koerper-gehirn>